



INHALTSVERZEICHNIS

INDICE

Verhaltenskodex zur Bekämpfung von Desinformation: Kommission erkennt Bemühungen der Plattformen im Vorfeld der Europawahlen an 3

Codice di buone pratiche contro la disinformazione: La Commissione prende atto degli sforzi profusi dalle piattaforme in vista delle elezioni europee 3

Erasmus+: ein Wendepunkt im Leben von 5 Millionen europäischen Studierenden 3

Erasmus+: una svolta per 5 milioni di studenti europei..... 3

RescEU: EU richtet für nächsten Sommer erste Flotte zur Bekämpfung von Waldbränden aus der Luft ein 4

RescEU: l'UE istituisce una prima flotta antincendio per la prossima stagione di incendi boschivi..... 4

Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache: Start der ersten gemeinsamen Aktion außerhalb der EU..... 4

Guardia di frontiera e costiera europea - Varo della primissima operazione congiunta al di fuori dell'UE 4

Fairness in der Lebensmittelversorgungskette: Kommission schlägt mehr Preistransparenz vor 5

Equità nella filiera alimentare: la Commissione propone di migliorare la trasparenza dei prezzi 5

Kreislaufwirtschaft: endgültige Annahme neuer Vorschriften des Rates für Einwegkunststoffprodukte zur Reduzierung von Kunststoffabfällen im Meer 5

Economia circolare: adozione definitiva da parte del Consiglio delle nuove norme in materia di plastica monouso per ridurre i rifiuti marini	5
„EU MED means business“: Unternehmen der südlichen Nachbarschaft setzen Prioritäten für Maßnahmen zur Förderung von Wachstum und Beschäftigung	6
“EU MED means business“: gli imprenditori del vicinato meridionale definiscono le priorità di azione per stimolare la crescita e l'occupazione	6
Portal der Europäischen Kommission für Konsultationen.....	6
“Sportello unico” della Commissione europea per consultazioni	6
Terminvorschau – Europäisches Parlament.....	7
Calendario – Parlamento europeo	7
Berichte und Vertiefungen aus dem Außenamt in Brüssel	7
Relazioni ed approfondimenti dall’Ufficio di Bruxelles	7

Verhaltenskodex zur Bekämpfung von Desinformation: Kommission erkennt Bemühungen der Plattformen im Vorfeld der Europawahlen an

Codice di buone pratiche contro la disinformazione: La Commissione prende atto degli sforzi profusi dalle piattaforme in vista delle elezioni europee

Die Europäische Kommission veröffentlichte die Berichte und Analysen über die Fortschritte, die Facebook, Google und Twitter bei der Bekämpfung von Desinformation gemacht haben. Diese drei Online-Plattformen haben den Verhaltenskodex zur Bekämpfung von Desinformation unterzeichnet und zugesagt, monatlich Bericht über die Maßnahmen zu erstatten, die sie im Vorfeld der Wahlen zum Europäischen Parlament im Mai 2019 getroffen haben.

Die heutigen Berichte beziehen sich auf Maßnahmen der Online-Unternehmen im April 2019. Auf dieser Grundlage wird die Kommission überprüfen können, ob die Integrität der Wahlprozesse im Vorfeld der Wahlen zum Europäischen Parlament im Mai 2019 durch wirksame Vorkehrungen sichergestellt ist. Wie im März vereinbart, werden die EU-Staats- und Regierungschefs während der Tagung des Europäischen Rates im Juni auf das Thema Desinformation zurückkommen. Die Bewertung der Kommission wird in diese Gespräche einfließen.

Bis Ende 2019 wird die Kommission eine umfassende Bewertung des ersten Jahres der Anwendung des Verhaltenskodex durchführen. Sollten sich die Ergebnisse als unzureichend erweisen, könnte die Kommission weitere Maßnahmen, einschließlich Maßnahmen rechtlicher Art, vorschlagen.

⇒ [Mehr dazu \(de\)](#)

⇒ [Approfondisci \(it\)](#)

Erasmus+: ein Wendepunkt im Leben von 5 Millionen europäischen Studierenden

Erasmus+: una svolta per 5 milioni di studenti europei

Due nuovi studi indipendenti pubblicati dalla Commissione europea dimostrano che Erasmus+ aumenta il successo degli studenti nella vita personale e professionale e rende più innovative le università. Tra il 2014 e il 2018 più di 2 milioni di persone tra studenti e personale dell'istruzione superiore hanno intrapreso un periodo di apprendimento, formazione o insegnamento all'estero nell'ambito del programma Erasmus+. Nello stesso periodo quasi 1 000 partenariati strategici Erasmus+ tra istituti di istruzione superiore e 93 alleanze della conoscenza tra università e imprese hanno ricevuto finanziamenti dell'UE.

I due studi su larga scala, basati sul riscontro di quasi 77 000 persone tra studenti e membri del personale e più di 500 organizzazioni, misurano e analizzano gli effetti del programma Erasmus+ sui beneficiari principali. I risultati mostrano come il programma dell'UE contribuisca a preparare i giovani europei alla nuova era digitale e li aiuti a riuscire nella loro futura carriera professionale. Erasmus+ rafforza inoltre la capacità di innovazione delle università, il loro impegno internazionale e la loro capacità di rispondere alle esigenze del mercato del lavoro.

⇒ [Mehr dazu \(de\)](#)

⇒ [Approfondisci \(it\)](#)

RescEU: EU richtet für nächsten Sommer erste Flotte zur Bekämpfung von Waldbränden aus der Luft ein

RescEU: l'UE istituisce una prima flotta antincendio per la prossima stagione di incendi boschivi

Die Kommission hat die erste Flotte von Luftfahrzeugen vorgestellt, die zur Vorbereitung auf die Gefahr von Waldbränden im nächsten Sommer in das neue rescEU-System zur Bewältigung von Naturkatastrophen aufgenommen wurde. In der Anfangsphase wird die rescEU-Flotte übergangsweise aus sieben Löschflugzeugen und sechs Löschhubschraubern bestehen – an der weiteren Aufstockung arbeitet die Kommission in den kommenden Wochen mit den teilnehmenden Staaten zusammen. Langfristig sollen weitere Kapazitäten und Ressourcen hinzugefügt und so die rescEU-Reserve weiter aufgestockt werden.

Das EU-Katastrophenschutzverfahren stützte sich bisher auf ein System, über das die EU die freiwilligen Beiträge der teilnehmenden Staaten koordiniert und dem Land, das um Unterstützung ersucht hat, zur Verfügung stellt. Die Koordinierung der Hilfsangebote ist Aufgabe des Europäischen Zentrums für die Koordination von Notfallmaßnahmen mit Sitz in Brüssel. In den letzten Jahren haben Wetterextreme und neue Bedrohungen die Fähigkeit der Mitgliedstaaten, sich gegenseitig zu helfen, schwer auf die Probe gestellt, insbesondere dann, wenn mehrere Mitgliedstaaten gleichzeitig von der gleichen Art von Katastrophe betroffen waren. In solchen Fällen, in denen Mittel knapp oder nicht vorhanden waren, verfügte die EU über keine Kapazitätsreserve, um überforderten Mitgliedstaaten zu helfen.

- ⇒ [Mehr dazu \(de\)](#)
- ⇒ [Approfondisci \(it\)](#)

Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache: Start der ersten gemeinsamen Aktion außerhalb der EU

Guardia di frontiera e costiera europea - Varo della primissima operazione congiunta al di fuori dell'UE

L'Agenzia europea della guardia di frontiera e costiera, in collaborazione con le autorità albanesi, dà il via alla primissima operazione congiunta sul territorio di un paese confinante che non è membro dell'UE. Dal 22 maggio, le squadre dell'Agenzia saranno inviate insieme alle guardie di frontiera albanesi alla frontiera greco-albanese per rafforzare la gestione delle frontiere e incrementare la sicurezza alle frontiere esterne dell'UE, in pieno accordo con tutti i paesi interessati. Questa operazione segna una nuova fase per la cooperazione transfrontaliera tra l'UE e i partner dei Balcani occidentali e rappresenta un ulteriore passo avanti verso la piena operatività dell'Agenzia.

L'Agenzia europea della guardia di frontiera e costiera può effettuare invii e operazioni congiunte sul territorio dei paesi terzi confinanti, previa conclusione di un accordo sullo status tra l'Unione europea e il paese interessato. L'accordo sullo status negoziato con l'Albania e firmato nell'ottobre 2018 è entrato in vigore il 1° maggio 2019. È stato il primo accordo a diventare operativo con un paese partner dei Balcani occidentali. Accordi analoghi sono stati siglati con la Macedonia del Nord (luglio 2018), con la Serbia (settembre 2018), con la Bosnia-Erzegovina (gennaio 2019) e con il Montenegro (febbraio 2019) e sono in attesa di finalizzazione.

- ⇒ [Mehr dazu \(de\)](#)
- ⇒ [Approfondisci \(it\)](#)

Fairness in der Lebensmittelversorgungskette: Kommission schlägt mehr Preistransparenz vor

Equità nella filiera alimentare: la Commissione propone di migliorare la trasparenza dei prezzi

Die Europäische Kommission hat einen Vorschlag vorgelegt, mit dem wichtige Informationen darüber bereitgestellt werden sollen, wie die Preise für Agrar- und Lebensmittelzeugnisse entlang der Lebensmittelversorgungskette festgelegt werden.

Die Unterschiede zwischen An- und Verkaufspreisen können Informationen über die Kosten für Zwischenhändler (z. B. Transport, Versicherung, Lagerung usw.) zwischen Verkäufern und Käufern liefern. Die vorgeschlagenen Maßnahmen betreffen Fleisch, Eier, Milchprodukte, Obst und Gemüse, Ackerkulturen, Zucker und Olivenöl. Sie bauen auf Datenerhebungssystemen und -verfahren auf, die bereits vorhanden sind und von den Marktbeteiligten und den Mitgliedstaaten genutzt werden, um der Kommission Marktinformationen zu melden, wobei ihr Anwendungsbereich nun ausgeweitet wird. Jeder Mitgliedstaat ist für die Erhebung von Preis- und Marktdaten zuständig. Die Mitgliedstaaten werden die Daten der Kommission übermitteln, die sie ihrerseits auf ihrem Agrar- und Lebensmitteldatenportal und in den EU-Marktbeobachtungsstellen bereitstellt. Es ist von wesentlicher Bedeutung, dass die von den Mitgliedstaaten übermittelten Informationen korrekt sind und rechtzeitig bereitgestellt werden.

⇒ [Mehr dazu \(de\)](#)

⇒ [Approfondisci \(it\)](#)

Kreislaufwirtschaft: endgültige Annahme neuer Vorschriften des Rates für Einwegkunststoffprodukte zur Reduzierung von Kunststoffabfällen im Meer

Economia circolare: adozione definitiva da parte del Consiglio delle nuove norme in materia di plastica monouso per ridurre i rifiuti marini

Il Consiglio dell'UE ha adottato le misure ambiziose proposte dalla Commissione per affrontare il problema dei rifiuti marini provenienti dai 10 prodotti di plastica monouso rinvenuti più spesso sulle spiagge europee, ma anche dagli attrezzi da pesca abbandonati e dalla plastica oxodegradabile.

Le nuove regole introducono:

- 1) la messa al bando dei prodotti in plastica monouso per i quali esistono alternative sul mercato;
- 2) misure volte a ridurre il consumo di contenitori per alimenti e tazze per bevande in plastica e marcatura ed etichettatura specifiche di alcuni prodotti;
- 3) regimi di responsabilità estesa dei produttori riguardanti i costi di rimozione dei rifiuti, applicati a prodotti come i filtri dei prodotti del tabacco e gli attrezzi da pesca;
- 4) un obiettivo di raccolta separata delle bottiglie di plastica del 90 % entro il 2029 (77 % entro il 2025) e l'introduzione di prescrizioni di progettazione per garantire che i tappi rimangano fissati alle bottiglie, ma anche l'obiettivo di integrare il 25 % di plastica riciclata nelle bottiglie in PET a partire dal 2025 e il 30 % in tutte le bottiglie di plastica a partire dal 2030.

Gli Stati membri disporranno di due anni per recepire la legislazione nel loro diritto nazionale.

⇒ [Mehr dazu \(de\)](#)

⇒ [Approfondisci \(it\)](#)

„EU MED means business“: Unternehmen der südlichen Nachbarschaft setzen Prioritäten für Maßnahmen zur Förderung von Wachstum und Beschäftigung

“EU MED means business“: gli imprenditori del vicinato meridionale definiscono le priorità di azione per stimolare la crescita e l'occupazione

Die Europäische Kommission hat erstmals eine Konferenz zum Thema „EU Med means business - Shaping the future of entrepreneurship in the South“ (EU Med means business - Gestaltung der Zukunft des Unternehmertums im Süden) organisiert, die am 21.-22. Mai in Brüssel stattfindet; parallel dazu werden auch in Tunis (Tunesien), Kairo (Ägypten), Irdib (Jordanien) und Rabat (Marokko) Veranstaltungen abgehalten. Die Teilnehmer haben Empfehlungen für die politischen Entscheidungsträger erarbeitet und zwölf Vorschläge ausgewählt, denen bei der Förderung von Investitionen, Unternehmertum und Beschäftigung die höchste Priorität zukommt. Diese werden in die Erarbeitung künftiger EU-Konzepte einfließen, sie sollen aber auch von der Europäischen Kommission und der Union für den Mittelmeerraum an die Entscheidungsträger in der Region übermittelt und gegebenenfalls in Zukunft aktualisiert werden.

Die Veranstaltung hatte folgende Schwerpunktthemen:

- Anreize für Investitionen aus dem In- und Ausland zur Förderung von Beschäftigung;
- Freisetzung des privatwirtschaftlichen Potenzials insbesondere kleinerer Unternehmen, die am nachhaltigsten neue Arbeitsplätze schaffen;
- Entwicklung der Begabungen und Fertigkeiten junger Menschen zur Förderung von Unternehmertum und Innovation und zur Verringerung der hohen Jugendarbeitslosigkeit

⇒ [Mehr dazu \(de\)](#)

⇒ [Approfondisci \(it\)](#)

Portal der Europäischen Kommission für Konsultationen

“Sportello unico” della Commissione europea per consultazioni

Ihre Stimme in Europa ist das Portal der Europäischen Kommission für Konsultationen und Rückmeldungen. Hier haben Sie die Möglichkeit, sich während verschiedener Phasen des Beschlussfassungsverfahrens zu EU-Strategien zu äußern.

Im Rahmen ihrer [Agenda für bessere Rechtsetzung](#) möchte die Kommission Bürger/-innen und Interessenträger von der ersten Idee eines Vorschlags bis zu seiner Verabschiedung und Evaluierung enger einbinden.

La tua voce in Europa è lo "sportello unico" della Commissione europea che consente di accedere ad un'ampia gamma di consultazioni e opportunità di formulare commenti e pareri sulle politiche dell'UE nelle diverse fasi del processo legislativo.

Nell'ambito dell'[agenda dell'UE per legiferare meglio](#) la Commissione intende ascoltare maggiormente ciò che i cittadini e gli altri interlocutori hanno da dire sulle sue proposte, dalla prima idea, alla preparazione della proposta, fino alla sua adozione e valutazione.

⇒ [Mehr dazu \(de\)](#)

⇒ [Approfondisci \(it\)](#)

Terminvorschau – Europäisches Parlament

Calendario – Parlamento europeo

Anbei der aktuelle Sitzungskalender des Europäischen Parlamentes
<http://www.europarl.europa.eu/committees/de/calendar.html>

Qui di seguito il link al calendario attuale delle riunioni in seno al Parlamento europeo
<http://www.europarl.europa.eu/committees/it/calendar.html>

Berichte und Vertiefungen aus dem Außenamt in Brüssel

Relazioni ed approfondimenti dall'Ufficio di Bruxelles

Berichte zu den von uns besuchten Veranstaltungen sind auf unserer Homepage
<http://www.alpeuregio.org/index.php/de/> in den jeweiligen thematischen Sektionen (zu finden auf der rechten Seite der Webseite) zum Download verfügbar.

Relazioni relative agli eventi a cui assistiamo sono reperibili sul nostro sito
<http://www.alpeuregio.org/index.php/it/> nelle rispettive sezioni tematiche nella parte destra della homepage.

Impressum: Provincia Autonoma di Bolzano/Alto Adige - Autonome Provinz Bozen/Südtirol Außenamt Brüssel - Ufficio di Bruxelles 45-47, rue de Pascale - B-1040 Bruxelles Tel: 0032 2 7432700 Fax: 0032 2 7420980 E-Mail: info@alpeuregio.eu	Titelfoto: Frieder BlickleSMG
--	-------------------------------------